

67. Hauptversammlung

Protokoll

24. August 2024
Rorschach, Würth Haus



Kantonale
Kindergarten
Konferenz

	67. Hauptversammlung des Verbandes der Kindergartenlehrkräfte St. Gallen und des 40. Stufenkonvents vom 24. August 2024 im Würth Haus in Rorschach.	
	<p>Die 67. Hauptversammlung wird mit einem musikalischen Einstieg von Elena und Andrea Zeller eröffnet.</p> <p>Begrüssung durch die Kantonalpräsidentin</p> <p>Die Präsidentin begrüsst alle anwesenden Kindergartenlehrpersonen und die Gäste. Besonders begrüsst sie alle Neumitglieder:innen, welche das erste Mal an einer Hauptversammlung der KKgK dabei sind. Sie bedankt sich bei allen, die heute an der Tagung anwesend sind.</p> <p>Die Hauptversammlung wird aufgenommen. Alle Unterlagen wurden vorgängig auf der Homepage aufgeschaltet und können weiterhin unter www.kkgk.ch eingesehen werden.</p> <p>Die Präsidentin verzichtet auf das Vorlesen der Absenzenliste.</p> <p>Die Präsidentin begrüsst namentlich alle geladenen Gäste. Herzlich begrüsst wird die neu gewählte Regierungsrätin Bettina Surber, welche nach der Pause dazustossen wird. Anwesend aus dem Bildungsrat sind Christina Locher-Vettiger und Dr. Klaus Rüdiger, vom Amt für Volksschule Alexander Kummer, KLV-Präsident Patrick Keller und die KLV-Vorstandsmitgliederinnen Melanie Widmer und Joëlle Schmid, als Vertreter vom SGV Dr. Bernhard Hauser, von der PHSG der Prorektor Prof. Dr. Nicolas Robin sowie die Leiterin der Berufspraktischen Studien Prof. Susanne Bosshart. Vom SPD ist Alejandro Casado anwesend. Ebenfalls begrüsst wird Martina Bossart vom KUK-Vorstand, vom Sek1-Vorstand der Co-Präsident Markus Reinhard, vom KMK-Vorstand Fabienne Heeb, von der KSH Simone Zoller, von der LGSG die Co-Präsidentin Christin Brühwiler, von den PMSG die Präsidentin Lisa Ehrat-Züger, vom BSG die Co-Präsidentin Catherine Mosimann, vom VSLSG Vorstand Ursula Litscher. Vom Nachbarkanton Thurgau werden die Co-Präsidentinnen vom TKK Nicole Gfeller und Heidi Niederer sowie aus dem Kanton Zürich die Co-Präsidentin der Kindergartenlehrpersonen Zürich, Sara Stutz, begrüsst. Herzlich begrüsst wird auch Sarah Welschinger, Präsidentin von der Fraktion Kindergarten Graubünden. Zum Schluss werden die Ehrenmitgliederinnen der KKgK, Anja Eugster, Franziska L'Homme, Karin Niedermann und Ruth Winter, begrüsst.</p> <p>Die Präsidentin begrüsst die Vorstandsmitgliederinnen namentlich. Isabelle Troi wird als neues Vorstandsmitglied vorgestellt. Ihre Wahl wird später stattfinden.</p>	Jennifer Schneider
	Grussworte von Robert Raths, Stadtpräsident Rorschach	Robert Raths

67. Hauptversammlung

Protokoll

24. August 2024
Rorschach, Würth



Kantonale
Kindergarten
Konferenz

	<p>Einwohner. Politisch wird die Zusammenarbeit mit Goldach intensiviert und weiterentwickelt. Es wird ein Kompetenzzentrum aufgebaut. Dabei soll auch angestrebt werden, dass die Schulen mehr zusammenarbeiten und Lehrpersonen bei Stellvertretungen einfacher gefunden und zur Verfügung gestellt werden können.</p> <p>Die Präsidentin bedankt sich bei der Stadt Rorschach, welche die Gipfeli gesponsort hat. Als Geste unsererseits wird Robert Raths ein kleines Dankeschön überreicht.</p>									
1	<p>Geschäftlicher Teil</p> <p>Die Traktandenliste wurde mit dem Mitteilungsblatt «Doing» ordnungsgemäss verschickt. Alle weiteren Unterlagen konnten auf der Website eingesehen werden. Es sind keine schriftlichen Traktanden oder Einträge eingegangen. Die Traktandenliste wird zur Diskussion gestellt. Da dies nicht gewünscht wird, wird der geschäftliche Teil in dieser Reihenfolge abgewickelt.</p> <p>An der diesjährigen Hauptversammlung haben alle Mitglieder:innen eine Stimmkarte als Gastgeschenk erhalten. Die Statutenänderung berechtigt nur die Mitglieder:innen, an der Hauptversammlung abstimmen zu können. Passend zu unserem Leitthema 'Generationen' wurde eine Kreide-Tafel überreicht. Für die Abstimmungen soll mit dem Gastgeschenk in die Hand abgestimmt werden.</p> <p>Wahl der Stimmzählerinnen Zur Wahl der Stimmzählerinnen stehen:</p> <table><tr><td>vorne rechts</td><td>Denise Eggert</td></tr><tr><td>vorne links</td><td>Anja Eugster</td></tr><tr><td>hinten links</td><td>Ursula Jeanneret-Breu</td></tr><tr><td>hinten rechts</td><td>Ruth Propp</td></tr></table> <p>Die Stimmzählerinnen werden einstimmig angenommen. Ihnen wird im Anschluss der Hauptversammlung ein kleines Dankeschön überreicht.</p>	vorne rechts	Denise Eggert	vorne links	Anja Eugster	hinten links	Ursula Jeanneret-Breu	hinten rechts	Ruth Propp	Jennifer Schneider
vorne rechts	Denise Eggert									
vorne links	Anja Eugster									
hinten links	Ursula Jeanneret-Breu									
hinten rechts	Ruth Propp									
2	<p>Verabschiedung des Protokolls der Hauptversammlung 2023</p> <p>Das Protokoll von der Hauptversammlung und dem Konvent 2023 konnte auf der Homepage nachgelesen werden. Es wird über das Protokoll abgestimmt. Das Protokoll wird einstimmig angenommen und der Protokollführerin, Sina Hutter, verdankt.</p>	Jennifer Schneider								
3	<p>Jahresbericht der Präsidentin 2023/2024</p> <p>Der Jahresbericht 2023/2024 wurde bereits vorgängig auf der Website www.kkgk.ch veröffentlicht. In diesem Jahr wurde der Bericht von Susann Helbling und Jennifer Schneider verfasst. Der Jahresbericht wird vorgelesen.</p> <p>Der Vorstand bedankt sich bei den Mitglieder:innen für das entgegengebrachte Vertrauen. Miriam Schwendener lässt über die Annahme des Jahresberichts von Jennifer Schneider und Susann Helbling abstimmen. Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen und den beiden Frauen verdankt.</p> <p>Nächste Hauptversammlung Die nächste Hauptversammlung findet am 23.08.2025 satt.</p>	Jennifer Schneider Miriam Schwendener								

67. Hauptversammlung

Protokoll

24. August 2024
Rorschach, Würth



Kantonale
Kindergarten
Konferenz

4	Jahresrechnung 2023/2024 Gemäss dem Beschluss der letztjährigen Hauptversammlung hat das KMU-Netz Revisionen aus Oberriet auch in diesem Jahr die Revision der Buchhaltung durchgeführt. Die Jahresrechnung kann auf der Website der KKgK eingesehen werden. Die Kasse schliesst am 30. Juni 2024 mit einem totalen Aufwand von 37'374 Franken. Dem gegenüber steht ein Ertrag von 52'545 Franken. Dies ergibt einen Gewinn von 15'171 Franken. Im letzten Jahr wurde ein Gewinn von ca. 5'000 Franken budgetiert. Der Mehrgewinn von 15'171 Franken konnte gemacht werden, da wir mehr Mitgliederbeiträge eingenommen haben. Miriam bedankt sich bei den Anwesenden für die fristgerechten Zahlungen. Ebenfalls wurden weniger Sitzungs- und Fahrspesen verrechnet. Auch hatten wir weniger Ausgaben bei der Hauptversammlung und den Weiterbildungen. Die Bilanz schliesst mit einem Betrag von 117'437 Franken ab.	Miriam Schwendener
5	Bericht der Revisoren 2023/2024 Die Jahresrechnung ist auch in diesem Jahr durch das KMU-Netz Revision geprüft worden. Im Revisionsbericht bestätigt das KMU-Netz Revision, dass die Jahresrechnung ordnungsgemäss geprüft worden ist und die Verwendung von dem Gewinn den Statuten und dem Gesetz entsprechen. Miriam Schwendener wird ein Dank ausgesprochen.	Susann Helbling
6	Genehmigung der Jahresrechnung 2023/2024 Die Jahresrechnung wird von den Mitgliedern gutgeheissen und einstimmig angenommen. Der Dank geht an Miriam Schwendener für ihre geleistete Arbeit.	Susann Helbling
7	Festsetzung der Mitgliederbeiträge Aktuell kann die KKgK auf insgesamt 649 Mitglieder:innen zählen, bestehend aus 623 Aktiv-, 14 Passiv-, 12 Ehren- und 7 Vorstandsmitgliedern. Die Mitgliederbeiträge werden dieses Jahr beibehalten. Dies entspricht 70.00 Franken für Aktivmitglieder und 51.00 Franken für Passivmitglieder:innen. Die Mitgliederbeiträge werden einstimmig angenommen.	Miriam Schwendener
8	Genehmigung des Budgets 2024/2025 Die Präsidentin stellt im Namen unserer Kassierin Miriam Schwendener den Antrag, das Budget für das Verbandsjahr 2024/2025 zu genehmigen. Das Budget kann auf der Website der KKgK eingesehen werden. Es sind 49'400 Franken im Aufwand budgetiert. Dem gegenüber steht ein Ertrag von 49'750 Franken. Somit gäbe es einen Gewinn von 350 Franken. Es gibt keine Fragen oder Wortmeldungen. Das Budget wird einstimmig angenommen.	Jennifer Schneider

9	<p>Rücktritte/ Wahlen</p> <p>Dieses Jahr gibt es keinen Rücktritt, dafür eine Wahl.</p> <p>Wahlen Isabelle Troi wird zur Wahl in den Vorstand vorgeschlagen. Isabelle wohnt in St. Gallen und arbeitet in Staad. Isabelle wirkt seit diesem Kalenderjahr bereits im Vorstand mit. Isabelle wird einstimmig in den Vorstand gewählt. Ihr wird zum Dank ein Geschenk überreicht.</p> <p>Aufruf Der Vorstand kann laut Statuten bis zu neuen Vorstandmitglieder:innen haben. Wer Interesse hat, ist herzlich eingeladen, an einer Schnuppersitzung teilzunehmen. Der Vorstand trifft sich ca. acht Mal im Jahr in St. Gallen zu den Vorstandssitzungen. Die Sitzungen finden am Mittwochnachmittag statt und werden entschädigt. Für weitere Auskünfte steht der Vorstand jederzeit zur Verfügung.</p> <p>Die Mitglieder:innen werden darauf aufmerksam gemacht, dass die Weiterbildung Seitens der KKgK von den Mitgliedern kostenlos besucht werden darf. Für Nichtmitglieder:innen kostet die Weiterbildung 100 Franken. Am 25. September und 8. November 2024 findet eine Weiterbildung zum Thema 'Yoga im Kindergarten' statt. Der Kurs wird in St. Gallen im Schulhaus Schönenwegen von 14 bis 17:30 Uhr stattfinden. Anmeldungen können bis zum 31. August via Mail an Delphine gemacht werden. Ein grosses Dankeschön an Delphine für die Organisation der Weiterbildungen.</p> <p>Ebenfalls wird darauf hingewiesen, dass am 17. September 2024 die PHSG eine Impulsveranstaltung im Stella Maris zur Bewegungsförderung von Kindern in Angeboten der frühen Kindheit und im Kindergarten durchführt.</p>	Jennifer Schneider
10	<p>Verschiedenes/ Umfrage</p> <p>Patrick Keller - Präsident KLV Patrick begrüsst alle Anwesenden herzlich zu der diesjährigen Hauptversammlung. Das Schuljahr ist gestartet und wie immer sind viele Nachrichten in Bezug auf die Schule in den Medien zu lesen und hören. Patrick meint, dass man bei den vielen Themen rund um die Schule durchaus den Überblick verlieren könnte. Zum Glück sind es sich die Lehrpersonen gewohnt, auch im Chaos bei Verstand zu bleiben. Patrick zählt auf, welche Rollen eine Lehrperson im Schulalltag täglich einnimmt. Das Publikum hört man immer wieder lachen und als Patrick alle Rollen aufgezählt hat, applaudieren alle Anwesenden. All diese Rollen im Alltag einzunehmen, macht den Lehrerberuf anspruchsvoll und zeitintensiv. Damit dies gelingen kann und die Lehrerschaft den Berufsalltag weiterhin stemmen kann, müssen die Rahmenbedingungen stimmen. Patrick kommt auf die Rahmenbedingungen zu sprechen.</p> <p>Volksschulgesetz Der KLV ist in die Revision des Volksschulgesetzes eingebunden und gut aufgestellt. Dabei findet auch eine Zusammenarbeit mit der KKgK statt. Zurzeit werden verschiedene Fragen intensiv diskutiert. Um zu den wichtigsten Themen die Meinung aller Mitglieder:innen einzuholen, bereitet der KLV eine konsultative</p>	Patrick Keller

Umfrage vor. Grundsätzlich setzt sich der KLV dafür ein, dass die Rahmenbedingung für alle Lehrpersonen im Kanton St. Gallen weitgehend gleichbleiben. Der KLV ist im Austausch und aktiv in Arbeitsgruppen sowie mit Exponenten aller Parteien vernetzt, da am Ende der Kantonsrat das Gesetz beschliessen wird. Konkret gibt es noch nichts Weiteres zu berichten. Der KLV bleibt am Ball und im ständigen Austausch mit dem KKgK und wird die gemeinsame Haltung einbringen.

Berufszufriedenheit

Ergebnisse der Umfrage des Dachverbandes der LCH sind nicht wirklich überraschend. Die Zusammenarbeit im Team, die Arbeit mit Kindern und die Gestaltungsfreiheit der Lehrpersonen werden geschätzt. Negativ werden beurteilt, dass wir das Gefühl haben, den eigenen Ansprüchen nicht gerecht zu werden. Gründe dafür sind die hohe Arbeitsbelastung sowie mangelhafte Ressourcen für die integrative Förderung. Insgesamt hat sich zu der letzten Umfrage vor zehn Jahren wenig verändert. Auch ungenügend abgeschnitten hat die Abgeltung der Klassenleitungsfunktionen. Der Entscheid des Bildungsrates, im Kanton St. Gallen ab dem Sommer 2025 flächendeckend eine Umlagerung vom Arbeitsfeld Unterricht in das Arbeitsfeld Schülerinnen und Schüler, ist absolut richtig und wichtig.

Integration / Separation

Die Fragen nach der Integration und Separation ist ein Spannungsfeld, das im Raum steht. Diese Frage wird nicht nur in der Gesellschaft und unter den Lehrpersonen, sondern auch in der Politik kontroverse diskutiert. Unbestritten ist, dass die Integration nur funktioniert, wenn die finanziellen und zeitlichen Ressourcen vorhanden sind. Es braucht zudem Lehrpersonen, die hinter dem Integrativen Modell stehen. Die Modelle sollen mit den Voraussetzungen vor Ort individuell angepasst werden können.

Aus der Umfrage des LCH geht hervor, dass die Aufgaben rund um den regulären Unterricht erneut zugenommen haben. Diesbezüglich ist eine Grenze erreicht. brauchen mehr **Ruhe** im System Schule - für die Kinder und die Lehrpersonen. Er fragt sich – neben vielen anderen Fragen - ob zum Beispiel die Weiterbildungen im Bereich IT und zur Beurteilung gerechtfertigt sind. Patrick meint, es müssen neue Schwerpunkte gesetzt werden, Schwerpunkte, damit die Kinder und Jugendlichen im Schulalltag gut lernen und sich weiterentwickeln können. Wir dürfen den Fokus unserer Hauptaufgabe, den Unterricht, nicht verlieren!

Patrick dankt allen Kindergartenlehrpersonen für Ihre wertvolle, geleistete Arbeit. Der Schuleintritt hat eine prägende Auswirkung auf die gesamte Schullaufbahn.

Aufruf

Patrick sagt, man soll sich bei beruflichen und persönlichen Fragen bitte immer und jederzeit beim KLV melden. Auch bietet der KLV-Versicherungen an. Die Berufshaftpflicht- sowie Rechtshaftpflichtversicherung wird den Anwesenden sehr empfohlen. Ebenfalls weist er auf die Homepage des KLV hin. Patrick gratuliert Bettina Surber zu ihrer Wahl im Regierungsrat. Der KLV freut sich auf die Zusammenarbeit mit Bettina. Jennifer und dem gesamten Vorstand wird für die Zusammenarbeit und geleistete Arbeit gedankt.

67. Hauptversammlung

Protokoll

24. August 2024
Rorschach, Würth



Kantonale
Kindergarten
Konferenz

	<p>Die Präsidentin bedankt sich bei Patrick für die wertvollen Informationen. Ebenso bedankt sie sich bei Patrick und dem gesamten KLV-Vorstand für ihre Arbeit. Sie überreicht Patrick Keller ein kleines Geschenk aus der Region.</p> <p>Joëlle Schmid und Christof Peter - RDZ Es ist für das RDZ ein Anliegen, mit den Mitgliedern in Kontakt zu kommen. Ebenfalls können die Mitglieder:innen während der Pause gerne an ihrem Stand vorbeischauen. Das RDZ ist die Schnittstelle zwischen der PHSG und der Praxis. Das RDZ bietet neben den praxisbezogenen Lernarrangements auch Weiterbildungen sowie eine Medienwerkstatt und eine Mediathek an. Das didaktische Zentrum ist an fünf Standorten im Kanton vertreten. Alle Mitglieder:innen werden aufgerufen, vorbeizukommen! Die Lernarrangements sind am Lehrplan orientiert. Die Kinder sollen vor Ort handelnd in ein Thema eintauchen können. Das RDZ ist ebenfalls digital unterwegs. Die Lernarrangements sind so aufgebaut, dass alle Zyklen damit arbeiten können. Ab Februar/März 2025 werden vier bis fünf neue Lernarrangements stattfinden. Auch Kindergartenlehrpersonen können jederzeit mit der Kindergartengruppe vorbeikommen. Sollte der Reiseweg mit kleinen Kindern ein Problem sein, können gerne individuelle Lösungen gefunden werden. Joëlle und Christof zeigen einen Werbefilm des RDZ. Ebenfalls macht Joëlle darauf aufmerksam, dass auch Materialien ausgeliehen werden können. Zudem ist das RDZ froh um Rückmeldungen und neue Ideen.</p> <p>Alicia Rüegg – Epalero Frau Rüegg macht auf die Plattform epalero.ch aufmerksam. Diese bietet Lehrpersonen und Schulen eine Plattform, über die sie sich im Rahmen von Stellvertretungen und Feststellen auf einfache Art und Weise finden können. Damit möchten wir alles rund um die Stellensuche resp. –ausschreibung und den anschliessenden Bewerbungsprozess sowohl für Lehrpersonen als auch für Schulen stark vereinfachen. Zurzeit suchen auf Epalero an die 12'000 Lehrpersonen eine Stelle.</p> <p><u>Allgemeine Umfrage</u> Jennifer Schneider eröffnet die allgemeine Umfrage. Die Mitglieder:innen werden gebeten sich gegebenenfalls mit Namen und Wohnort zu melden.</p> <p>Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Die Umfrage wird geschlossen.</p>	<p>Joëlle Schmid Christof Peter</p> <p>Alicia Rüegg</p>
11	<p>Pause</p> <p>Es findet eine 30-minütige Pause statt. Die Präsidentin bittet alle Mitglieder:innen pünktlich zurückzukommen. Regierungsrätin, Bettina Surber, wird uns nach der Pause ihr Grusswort überreichen und die neusten Informationen zukommen lassen. Anschliessend hören wir das Referat von Dr. Rüdiger Maas.</p>	Jennifer Schneider
12	<p>Grusswort und Informationen</p> <p>Die neue Regierungsrätin, Bettina Surber wird von der Präsidentin herzlich zu ihrem ersten Auftritt an einem Konvent willkommen geheissen.</p>	Jennifer Scheider

Bettina Surber – Regierungsrätin

Bettina Surber begrüsst alle Anwesenden. Sie ist seit dem 1. Juni 2024 neu Vorsteherin im Bildungsdepartement. Es kommen immer wieder Erinnerungen an ihre persönliche Schulzeit auf – speziell an die zwei Jahre im Kindergarten. Die Welt hat sich in dieser langen Zeit sehr verändert. Mit der Digitalisierung hat sich die Gesellschaft massiv gewandelt. Bettina Surber nimmt Bezug auf die Zeitschrift «Doing» und die Generationenberichte. Die Anforderungen an die Kindergartenlehrpersonen habe in den letzten Jahren stark zugenommen. Sie meint, dass die Kindergartenlehrpersonen eine zentrale Rolle sowie eine äusserst anspruchsvolle Aufgabe auszuüben haben. Sie verspricht uns, sie werde sich dafür einsetzen, dass die Rahmenbedingungen auf unserer Stufe möglichst optimal sind und wir für kommende Herausforderungen die nötige politische Unterstützung erhalten werden.

Die frühe Förderung sei entscheidend, damit der Grundstein schon vor der Einschulung gelegt werden kann. Der KKgK hat sich im Juni 2024 bei der Vernehmlassung zum Bereich der frühen Förderung beteiligt. Alle Gemeinden müssen in Zukunft in der frühen Förderung gute Angebote schaffen und einführen. Ebenfalls ist es für Bettina Surber zentral, dass die Eltern miteinbezogen werden müssen. Ihnen muss vermittelt werden können, was für Kinder wichtig ist. Obwohl sich die Zeit verändert hat, haben Kinder auch heute noch dieselben Grundbedürfnisse. Diese gilt es wahrzunehmen, zu vermitteln und sicherzustellen.

Das Geschäft der Totalrevision des Volksschulgesetzes beschäftigt den Regierungsrat derzeit stark. Das Volksschulgesetz im Kanton St. Gallen ist ein tragendes Gesetz mit vielen Bezügen zu allen Gesellschaftsbereichen. Für die Revision braucht es eine fundierte Planung und Umsetzung. Mit einem Zwischenbericht im Mai 2024 wurde die erste Projektphase abgeschlossen. Zentrale Schlüsselfragen sind intensiv diskutiert worden. Für die Kindergartenstufe sind die Fragen zum Einschulungszeitpunkt sowie der Flexibilisierung im ersten Zyklus wichtig. Die Regierung hat die Fragen folgendermassen beantwortet: An einem altersbezogenen Stichtag soll festgehalten werden. Bezüglich der Durchlaufzeit im Zyklus 1 soll mehr Flexibilität möglich sein. Die Frage betreffend der Basis- oder Grundstufe wird nochmals diskutiert und hinterfragt werden. Bettina Surber will nun für die zweite Phase der Überarbeitung des Volksschulgesetzes eine klare Haltung in die Regierung und das Parlament einbringen. Für die weitere Arbeit möchte sie an zwei Grundsätzen festhalten: Das partizipative Verfahren und die Transparenz gegenüber den Bildungspartnern. Ebenfalls soll in einer partizipativen Form ein Vorentwurf des Volksschulgesetzes entstehen, welches gemeinsam auf die Zukunft ausgerichtet werden soll. Bettina setzt sich für eine gelungene Erarbeitung des neuen Volksschulgesetzes ein. Sie bedankt sich von ganzem Herzen bei allen Kindergartenlehrpersonen für Ihre tägliche Arbeit und den grossen Beitrag, den sie für die St. Galler Volksschule leisten.

Jennifer dankt Bettina für ihre Worte. Die Präsidentin, der Vorstand sowie alle Kindergartenlehrpersonen sind gespannt auf die gemeinsame Zusammenarbeit. Jennifer Schneider betont, dass die Kindergartenstufe eine zentrale, wichtige Stufe sei, die nicht nur anerkennt, sondern speziell auch weiterentwickelt werden müsse.

Bettina
Surber

	<p>Es ist klar zu wenig, wenn lediglich gesagt wird, dass der Kindergarten nicht «vergessen» werden darf!</p> <p>Jennifer gratuliert Bettina nochmals zur Wahl und freut sich auf eine offene, konstruktive und gelungene Zusammenarbeit. Der Bildungsrätin wird ein Blumenstrauß und ein Geschenk überreicht.</p>	
13	<p>Referat von Dr. Rüdiger Maas</p> <p>Dr. Rüdiger Maas betreibt das Institut für Generationenforschung in Augsburg. Herr Dr. Maas forscht vordergründig zu den Generationen Z und Alpha. Arbeits- und Organisationspsychologie sind weitere Schwerpunkte seiner Arbeit. Der Referent wird von der Präsidentin herzlich willkommen geheissen.</p> <p>Dr. Rüdiger Maas lässt uns mit seinen vielen Fragen und Fakten in eine Generationen-Welt eintauchen, die es eingehend zu betrachten und möglichst zu verstehen gilt. Es sei seit der Antike belegt, dass die älteren Generationen die jüngeren kritisieren und diese für «untauglich» halten. Oft wurden und werden die Generationen direkt miteinander verglichen. Dies sei jedoch auch heute mit Vorsicht zu tun, da beispielsweise die Generation Z in einer grundsätzlich anderen Lebenswirklichkeit lebt. Mittels verschiedener wissenschaftlicher Studien zeigt Herr Dr. Maas auf, wie sich die Generation Z und Alpha in ihren Vorstellungen und Werten unterscheiden. Insbesondere die Digitalisierung wird die verschiedenen Generationen weiterhin stark prägen. Herr Dr. Maas erklärt uns, wie die Plattformen funktionieren, wie wir – und die jungen Generationen – diese nutzen und darauf reagieren. Die digitale Welt der jungen Generationen hat wenig mit der Realität, wie wir sie kennen und wahrnehmen, zu tun. Der Spagat zwischen Realität und Digitalität ist heikel und kann zu einer Wahrnehmungsverzerrung führen. Es sei wichtig zu wissen, dass sich über 85% der digitalisierten Nutzung grundsätzlich sehr «passiv» gestaltet. Die Jugendlichen beherrschen und verstehen die Hintergründe und Funktionsweisen der digitalen Welt nicht besser als ältere Generationen. Ebenfalls sei festgestellt worden, dass die Kinder und Jugendlichen ihre reale Umgebung immer weniger gut beobachten, wahrnehmen und «lesen» können.</p> <p>Bei den heutigen Nachwuchskräften (Generation Z) wurden verschiedene Umfragen zur Arbeitswelt durchgeführt. Herr Dr. Maas zeigt uns die Resultate davon. Interessant ist dabei unter anderem, dass die Generation dieselben Grundwerte wie ihre älteren Arbeitskolleg: innen teilen. Allerdings habe sich die Konkurrenzwahrnehmung verändert: Die Jungen gehen als Kunden zum Bewerbungsgespräch und zur Arbeit. Ihnen steht eine riesige Auswahl an Studien- und Arbeitsplätzen zur Verfügung – wobei rund 65% der zukünftigen Berufe heute noch gar nicht existieren. Angesichts der Vielzahl an Optionen werden sie das Gefühl nicht los, die falsche Entscheidung getroffen zu haben. Somit gehen viele mit einer «Minushaltung» in ihr Studium oder an ihre Arbeit. Da Wechsel jederzeit möglich sind, eignen sie sich keine Bewältigungsstrategien an und die Frustrationstoleranz bleibt tief.</p>	Dr. Klaus Rüdiger Maas

67. Hauptversammlung

Protokoll

24. August 2024
Rorschach, Würth



Kantonale
Kindergarten
Konferenz

	<p>Welche Themen beschäftigen die Kinder (Generation Alpha) von heute?</p> <ul style="list-style-type: none">- Eltern-Kind-Beziehung im Allgemeinen- Helikopter-Eltern- Überbehütung (Eltern reagieren immer sehr schnell und inadäquat – Kinder lösen ihre Probleme nicht mehr allein.)- Rasenmäher-Eltern (10 bis 15 Prozent der Kinder haben Eltern, welche den Kindern eine Realität vorspielen, die sie später nicht vorfinden werden.) <p>Herr Dr. Maas zeigt auf seiner letzten Folie, was es in Zukunft für uns Lehrpersonen zu beachten gibt und wo wir «mitdenken» müssen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Eltern mitdenken lassen- Wir müssen das Internet mitdenken - wir werden mit der rasanten Geschwindigkeit nie mitgehen können- Wir müssen den soziodemografischen Wandel mitdenken – wir werden mehr alte als junge Menschen haben- Wir sollten die Geschwindigkeit in unserem Alltag mitdenken <p>Die Präsidentin dankt Dr. Rüdiger Maas für das sehr dichte, spannende Referat. Sie ist sich sicher, dass jede und jeder Anwesende etwas für sein persönliches und berufliches Umfeld mitnehmen kann. Die Mitglieder:innen haben noch die Gelegenheit Fragen zu stellen.</p> <p>Jennifer Schneider überreicht Dr. Rüdiger Maas ein kleines Geschenk aus der Region.</p>	
15	Verabschiedung und Dank Die Präsidentin bedankt sich im Namen des Vorstandes für die Anwesenheit aller Teilnehmenden. Auch ein Dank wird an das Team von Anja Fritsche vom Würth Haus für die Organisation ausgesprochen. Zum Schluss geht der Dank an den Vorstand für die geleistete Arbeit und Unterstützung während dem Verbandsjahr. Die Präsidentin wünscht allen Mitglieder:innen einen wunderschönen Tag am Bodensee. Jennifer Schneider verweist darauf, dass ein Besuch im Museum Würth kostenlos gemacht werden kann. Ebenfalls macht sie darauf aufmerksam, dass am Bodenseeufer das Sandskulpturenfestival stattfindet. Sie wünscht allen Anwesenden ein schönes Wochenende und macht darauf aufmerksam, dass die nächste HV am 23. August 2025 stattfinden wird.	Jennifer Schneider
Tagesprotokollführerin: Sina Hutter, St. Gallen, August 2024		